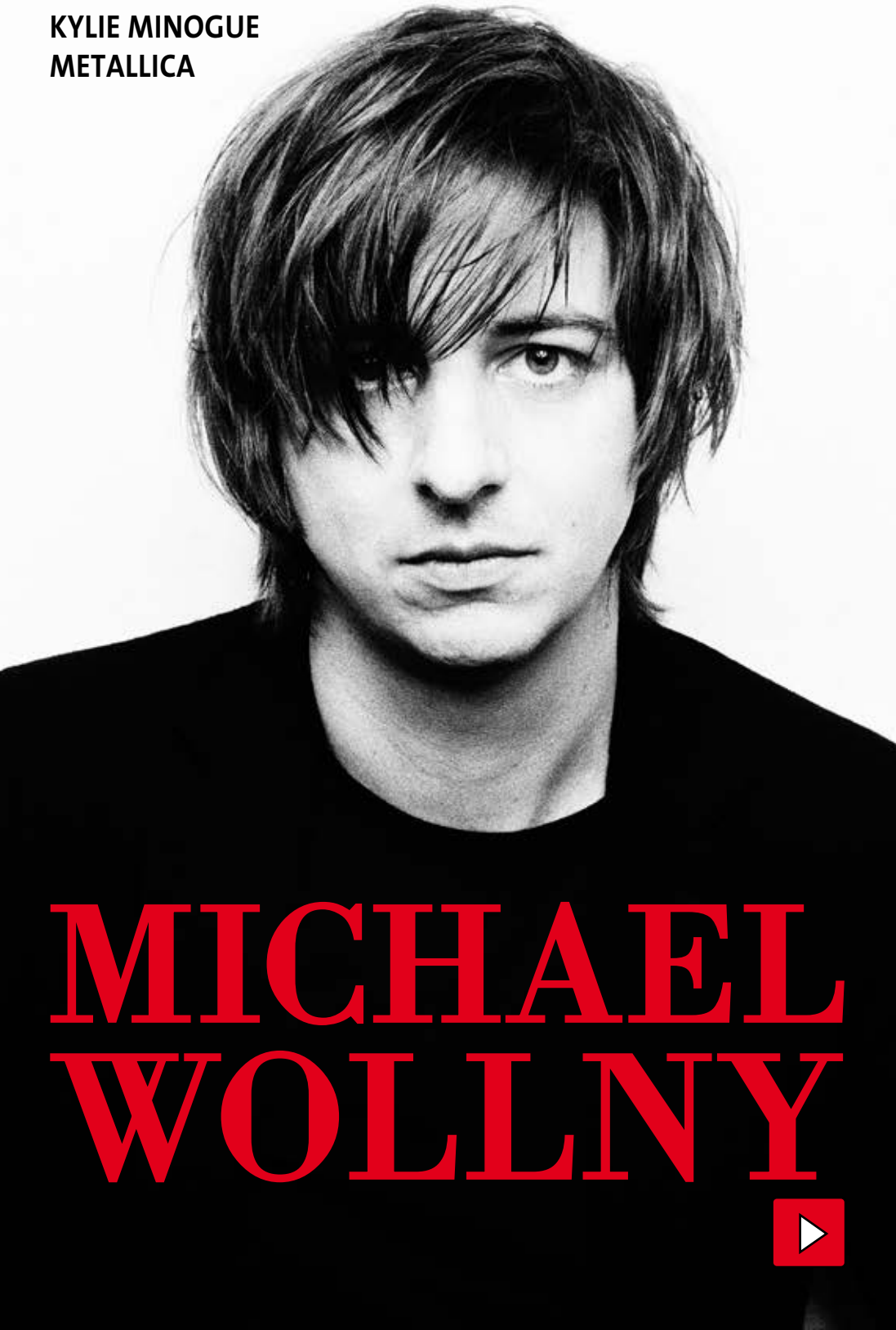
GRATIS | APRIL 2018
Ausgabe 47

plattenladen TIPPS

REVOLVERHELD
THIRTY SECONDS TO MARS
SASHA
DIE FANTASTISCHEN VIER
MANIC STREET PREACHERS
LEE AARON
FJARILL
KYLIE MINOGUE
METALLICA



MICHAEL WOLLNY

INHALT

03 MICHAEL WOLLNY
04 SPECIAL: ROCK, EPISODE 2
05 THIRTY SECONDS TO MARS | VAN MORRISON AND JOEY DEFRANCESCO
06 KYLIE MINOGUE | NEIL YOUNG
07 JEFF BECK | REVAMP/RESTORATION | JOHNNY CASH: FOREVER WORDS
08 REVOLVERHELD
09 SASHA | HOT BOOGIE CHILLUN | TEQUILA AND THE SUNRISE GANG
10 GLASPERLENSPIEL | ALEXANDER KNAPPE
12 DIE FANTASTISCHEN VIER | FJARILL
13 LEE AARON | BETH HART | DANNY BRYANT
14 MANIC STREET PREACHERS | RIVAL CONSOLES | WILLIE NELSON
15 BLACKBERRY SMOKE | STING & SHAGGY | PENTATONIX
16 METALLICA | BREAKING BENJAMIN
17 SLY & ROBBIE MEET NILS PETTER MOLVÆR | RIEKE KATZ | NOCTURNAL FOUR
18 ALBUM-TIPPS
21 DAS LÄUFT IM LADEN
22 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
23 TOP 20 VINYL-CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR

MORCHEEBA

Seit Gründung 1995 haben Morcheeba über zehn Millionen Exemplare ihrer acht Alben verkauft und sind um die ganze Welt getourt, um ihren einzigartigen, groovelastigen Chillout-Sound live zu präsentieren. Am 1.6. erscheint ihr neues Album ‚Blaze Away', schon im Mai ist die Band wieder auf deutschen Bühnen unterwegs.

■ **8.5. Hamburg** Docks | **9.5. Frankfurt/Main** Gibson – W-Festival | **10.5. München** Muffathalle | **31.7. Freiburg** ZMF

LISA STANSFIELD

Gerade erst hat Lisa Stansfield ihr neues Album ‚Deeper' veröffentlicht, jetzt ist sie erstmals seit vier Jahren wieder in Deutschland auf Tour. Für die verspricht die Grammy-Gewinnerin geballte Bühnenpower.

■ **1.5. München** Philharmonie | **4.5. Leipzig** Haus Auensee | **5.5. Hamburg** Mehr! Theater | **6.5. Berlin** Friedrichstadtpalast | **8.5. Stuttgart** Theaterhaus | **10.5. Frankfurt/Main** Alte Oper/W-Festival | **11.5. Düsseldorf** Capitol Theater | **13.5. Hannover** Theater am Aegi

BETTE SMITH

Die amerikanische Sängerin Bette Smith vereint auf ihrem im vergangenen Herbst veröffentlichten Debütalbum Blues, Gospel und Soul und weckt damit Erinnerungen an Macy Gray und Tina Turner. Im Mai ist die Newcomerin bei zwei Konzerten in Deutschland zu bewundern.

■ **7.5. Köln** YUCA | **8.5. Berlin** Quasimodo

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Daniel Ahrweiler (da), Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Anja Wegner, Nadine Wenzlick (nw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Jörg Steinmetz (1, 3 Michael Wollny), Nabil (5 Thirty Seconds To Mars), Richard Wade (5 Van Morrison and Joey DeFrancesco), Benedikt Schnermann (8 Revolverheld), Olaf Heine (9 Sasha), Arton Sefa (10 Glasperlenspiel), Robert Grischek (12 Die Fantastischen Vier), Alex Lake (14 Manic Street Preachers), Universal Music (16 Breaking Benjamin)

SCHLUSSREDAKTION
Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2018)

AUFLAGE
40.000

HINWEIS
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE

amm

MICHAEL WOLLNY

FREIE IMPROVISATION IM DOPPELPACK

Sich mit Michael Wollny zum Interview zu verabreden, ist gar nicht so leicht. Als gefragter Musiker bleibt der Jazzpianist selten lange an einem Ort, ist wegen seiner nicht wenigen Auftritte im In- und Ausland häufig auf Reisen. In diesem Jahr ist er zudem Artist in Residence beim Elbjazz in Hamburg, das will wohlpräpariert sein. Auch eine Plattenaufnahme in Norwegen sowie ein Konzertmitschnitt in Eisenach haben ihn inklusive Vor- und Nachbereitung einiges an Zeit gekostet.

JAZZ Dieser Dauerstress würde wohl manchen aus der Bahn werfen – Michael Wollny, 39, blendet ihn während unseres Gesprächs einfach aus. Völlig entspannt lässt er die drei Tage Revue passieren, die er im Osloer Rainbow Studio verbrachte, um das Album ‚Oslo' einzuspielen. In den ersten beiden Tagen musizierte er mit dem Bassisten Christian Weber und dem Schlagzeuger Eric Schaefer, am dritten Tag stieß das Norwegian Wind Ensemble zum Michael Wollny Trio dazu. Da trafen dann plötzlich Jazzer auf klassische Musiker. Ein Wagnis, dem Wollny recht gelassen entgegenblickte. „Wir hatten ja zuvor schon einige Male gemeinsam auf der Bühne gestanden", erzählt er. „Weil dieses Orchester seit ein paar Jahren an freier Improvisation arbeitet, wussten wir, dass wir den Musikern vorab so gut wie nichts notieren mussten."

Diese Erkenntnis war ebenso hilfreich wie die Affinität der Jazzer zur Klassik. Für ihr neues Album haben sie nicht nur Hindemith' „Interludium" mit Barjazz-Elementen neu arrangiert, sondern auch Debussys „Nuits blanches" mit perlenden Pianoklängen unterlegt. „Es hat uns gereizt, diese Kompositionen mit eigenen Worten nachzuerzählen", sagt Wollny. Er sucht stets die Herausforderung, darum gibt es auf ‚Oslo' immer wieder Stimmungs- und Tempi-Wechsel. „Roses Are Black" kommt als intime Ballade daher. Das stimmungsvolle „Perpetuum Mobile" nimmt mehr Fahrt auf. „Make A Wish" verströmt eine märchenhafte Atmosphäre.

Dieses Stück eröffnet ‚Oslo' und beendet den Konzertmitschnitt ‚Wartburg' aus Eisenach. „Eigentlich war ‚Wartburg' überhaupt nicht als Platte geplant", gesteht Wollny. „Ich hatte ursprünglich die Idee, ein weiteres Projekt mit Emile Parisien auf die Beine zu stellen." Mit dem französischen Saxofonisten hatte der Pianist bereits Ende 2016 ganz spontan ein Konzert auf Schloss Elmau gegeben: „Wir riskierten eine Duo-Begegnung ohne Probe, die uns beiden viel Spaß gebracht hat." Deshalb lud Wollny Parisien als Gast nach Eisenach für ein paar Stücke mit seinem Trio ein. Für eine richtige Probe blieb wieder keine Zeit. Binnen 60 Minuten musste der Saal mikrofoniert und ein kurzer Soundcheck gemacht werden. Danach entwickelten sich das sphärische „White Blues" oder das experimentierfreudige „Tektonik" weitestgehend aus Improvisationen. Sie sind für Wollny das Salz in der Suppe: „Selbst wenn man versucht, Situationen vorzubereiten, entsteht am Ende doch meistens etwas anderes." Gerade diese Unvorhersehbarkeit reizt ihn: „Mit dem Beginn der Improvisation wird Musik für mich erst richtig spannend."

Dagmar Leischow

Michael Wollny Trio – Oslo (ACT/edel) LP 1098631ACT / CD 1098632ACT // jetzt im Handel

Michael Wollny Trio – Wartburg (ACT/edel) LP 1098621ACT / CD 1098622ACT // jetzt im Handel

SPECIAL: ROCK, EPISODE 2

Rock lebt – und es ist seltsam genug, dass man das so explizit schreiben muss. Zugegeben: Die Rockmusik von heute ist eine andere als zu den Hochzeiten der Sechziger oder frühen Neunziger, aber es hat sich ja in der Zwischenzeit auch einiges getan – gesellschaftlich, technologisch und musikalisch.

In der März-Ausgabe der plattenladenTIPPS hatten wir im ersten Teil unseres Rock-Specials die Acts vorgestellt, deren Alben größtenteils bereits 2017 erschienen sind. Im zweiten Teil unserer immer noch vollkommen willkürlichen Auswahl stellen wir ein paar Bands und Künstler vor, die ihre Platten in den kommenden Wochen veröffentlichen. Mal poetisch, mal rau und direkt, mal naturverbunden. Denn manchmal reicht es schon zum viel zitierten Rebellentum, wenn man einfach unbeeindruckt von anderen sein Ding durchzieht. Explizit wollen wir außerdem an dieser Stelle auf Breaking Benjamin hinweisen. Eigentlich gehören sie auch in dieses Special, da unsere Seite allerdings zu klein war, findet sich der Text auf Seite 16. *(da)*

LORD HURON

Inspiriert von nächtlichen Spaziergängen und Streifzügen durch Los Angeles, die Sänger Ben Schneider nach Downtown, zum Ozean, ins Valley und in die Hills führten, sind Songs wie „Ancient Names (Part I)“ und „Wait By The River“, die sich jetzt auf dem dritten Studioalbum des Quartetts Lord Huron wiederfinden. „Ich stellte mir ‚Vide Noir‘ wie eine epische Odyssee vor, eine Odyssee durch diese Stadt“, so Schneider, „es ist eine Reise entlang des gesamten Spektrums menschlicher Wahrnehmung. Eine Sinnsuche inmitten der kalten Gleichgültigkeit des Universums.“ Benannt nach dem nordamerikanischen Lake Huron, zeigen sich Ben Schneider (Gitarre, Gesang, Mundharmonika), Mark Barry (Schlagzeug, Perkussion, Gesang), Miguel Briseño (Bass, Keyboard, Perkussion) und Tom Renaud (Gitarre, Gesang) seit jeher namentlich und musikalisch naturverbunden. Das hat sich seit ihrem Debüt ‚Lonesome Dreams‘ und ihrer zweiten LP ‚Strange Trails‘ nicht geändert. Auf ‚Vide Noir‘ arbeiten Lord Huron weiter an ihrem persönlichen Signature-Sound, der perfekten Melange aus Indierock, Pop und Folk. *(hb)*

ab 20.4. erhältlich: Lord Huron – Vide Noir (Republic/Universal) LP 6741025 / CD 6741024

ISAAC GRACIE

Die poetische Ader hat Isaac Gracie im Blut: Von seiner Mutter bis zu seinen Geschwistern hat praktisch seine ganze Familie in Oxford studiert. Gracie allerdings verpackt seine Gedanken am liebsten in Musik. Auf seinem selbstbetitelten Debütalbum sinniert der 23-jährige Brite über Liebe, Verlust und Einsamkeit, aber auch darüber, was er im Leben will und wer er eigentlich ist. Musikalisch reicht das Spektrum von der sanften, mit Streichern und Chören verzierten Ballade „Last Words“ über die im Refrain so opulente wie feinfühlige Midtempo-Nummer „Terrified“ bis zu dem bluesigen „The Death Of You & I“, in dem Gracie uns plötzlich eine Lärmorgie sondergleichen um die Ohren haut. Gracies Gesang erinnert dabei mal an Jeff Buckley oder Tom Waits, dann klingt er in „Silhouettes Of You“ kurz wie Thom Yorke von Radiohead. Genau diese Vielseitigkeit und Wandelbarkeit machen sein Album so besonders – und Gracie zu einem der spannendsten neuen Songwriter. *(nw)*

ab 13.4. erhältlich: Isaac Gracie – Isaac Gracie (EMI/Universal) LP 6734036 / CD 6741882

BLOSSOMS

Die Blossoms, bestehend aus den fünf besten Freunden Tom Odgen (Gesang, Gitarre), Charlie Salt (Bass, Gesang), Josh Dewhurst (Gitarre), Joe Donovan (Schlagzeug) und Myles Kellock (Keyboard), lieben das, was sie tun. Nachdem die 2013 im nordenglischen Stockport gegründete Band bereits mit ihrem gefeierten Debüt große Erfolge feiern konnte, legt sie nun mit ‚Cool Like You‘ nach und hat einiges anders gemacht. Die neuen Songs sind direkter. „Ich habe mich früher hinter großen Metaphern meiner Texte versteckt. Jetzt fühle ich mich viel wohler damit, persönlicher und wortwörtlicher zu sein“, verrät Frontmann Tom Odgen. Eine Entwicklung, die sich bereits auf „ I Can’t Stand It“, der ersten Singleauskopplung, spüren lässt. Inspiriert von Oasis, Prefab Sprout und The Killers legen die Blossoms euphorische Songs vor, die insbesondere dem Synth-Pop der Achtziger frönen. *(hb)*

ab 27.4.2018 erhältlich: Blossoms – Cool Like You (EMI/Universal) LP 6729895 / Deluxe Edition (2CD) 6729854 / CD 6729816

THIRTY SECONDS TO MARS

NEUE IDEEN, NEUE WEGE

Mit frischem Wind melden sich Thirty Seconds To Mars nach längerer Pause mit ihrem fünften Album ‚America' zurück. Unverkennbar bleiben die Mannen um Jared Leto, die besonders im Vergleich zu ‚Love Lust Faith + Dreams' (2013) deutlich vielseitiger klingen.

ALTERNATIVE ROCK „Für mich bildet die Liste unserer Ideen so etwas wie eine Zeitkapsel, in der sich Vergangenheit und Zukunft bündeln", sagt Frontmann Jared Leto. „Sie mag für Überraschungen sorgen, unterhalten und provozieren, doch für uns als Band gibt sie uns die Gelegenheit, sich mit unserer Kultur auseinanderzusetzen, an der wir teilhaben und in der wir leben." Nachdem sich das Trio aus Los Angeles mit dem Song „Walk On Water" (2017) nach vier Jahren zurückmeldete, zeigt auch seine neue Single-Auskopplung, die elektronisch-poppige Ballade „Dangerous Nights", dass es sich auf ‚America' vom reinen Alternative-Rock seiner Vorgängeralben entfernt hat. „Der Song ist für uns wirklich komplett anders. Ich meine … es ist ein romantisches Lied. Es dreht sich um die Liebe, und das, obwohl ich bis jetzt erfolgreich jahrelang vermieden habe, wirklich darüber zu singen", befindet Jared Leto. Die stilistische Vielfalt der Songs überzeugt. Zurzeit sind Thirty Seconds To Mars mit ihrer „Monolith Tour" in Europa unterwegs, unter anderem auch in Köln und Hamburg.

Helmut Blecher

Thirty Seconds To Mars – America (Interscope/Universal) LP (Pink Vinyl, ab 22.6.) 6740088 / MC (ab 11.5.) 6744972 / Deluxe Edition (CD) 6745994 / CD 6740085 // jetzt im Handel

VAN MORRISON AND JOEY DEFRANCESCO

GLEICH UND GLEICH GESELLT SICH GERN

Die Welt des Jazz war für Van Morrison schon immer ein Quell der Inspiration. Bereits an seinem 1968er Meisterwerk ‚Astral Weeks' wirkten Jazzmusiker wie Richard Davis, Connie Kay und Jay Berliner mit. Für sein neues Album hat er sich mit dem Trompeter und Organisten Joey DeFrancesco und seiner Band zusammengetan, um neben Blues- und Jazz-Standards einige seiner Klassiker neu zu interpretieren.

SOUL-ROCK Gleich und Gleich gesellt sich gern: Das gemeinsame Album von Van Morrison und Joey DeFrancesco ist der Nachfolger seines Jazzalbums ‚Versatile' (2017). Immer wieder in seiner Karriere hat sich der Sänger und Songwriter den Spielarten des Jazz und Blues zugewandt, hat Bühne und Studio mit Miles Davis, Ray Charles, Jimmy Smith, Larry Coryell und anderen geteilt. Mit Joey DeFrancesco und seiner Band hat der irische Sänger jetzt Partner gefunden, die seinem Repertoire aus Klassikern wie „Miss Otis Regrets", „The Things I Used to Do", „Every Day I Have The Blues" und Neuinterpretationen von Eigenkompositionen wie „Have I Told You Lately", „The Way Young Lovers Do" und „Magic Time" einen seelenvollen Touch verleihen. Nicht zuletzt Joey DeFrancesco – als Bandleader mit dafür verantwortlich, dass der klassische Hammond-Orgel-Sound in den späten Achtzigern ein Comeback im Jazz feierte – lässt das Album mit seinem Spiel zu einem unwiderstehlichen Genuss werden.

Helmut Blecher

Van Morrison & Joey DeFrancesco – You're Driving Me Crazy (Legacy/Sony) 2LP 19075820041/ CD 19075820032 // ab 27.4. im Handel

KYLIE MINOGUE

DOLLY AUF DEM DANCEFLOOR

Eigentlich sollte ‚Golden' ein typisches Kylie-Album werden. Doch dann hatte ihr Manager die Idee, eine Country-Nummer als Bonustrack für den amerikanischen Markt hinzuzufügen – was für eine radikale Veränderung des gesamten Klangbilds sorgte.

COUNTRY-POP „Ich war in Nashville mit diesen tollen Musikern, die nicht begreifen konnten, warum ich meine Songs synthetisch angehe. Also machten sie sich einen Spaß daraus, sie mal ganz natürlich umzusetzen. Was mich umgehauen hat. Denn das klang immer noch nach mir, es war immer noch tanzbar, aber nicht mehr so steril. Es war wie Dolly Parton auf dem Dancefloor. Und den Stil haben wir auf das gesamte Album übertragen." Für Kylie ein echtes Novum in ihrer 30-jährigen Karriere. Genau wie die Texte, die sie selbst geschrieben hat – und die sich um ihre Trennung von Schauspieler Joshua Sasse drehen. „Sie sind reine Selbsttherapie", gesteht die 1,52 Meter große Powerfrau. „Ich lasse alles raus, was sich in mir angestaut hatte. Eben dieses Gefühl, vielleicht nie den Richtigen zu finden." Folglich kann man in den zwölf Stücken viel über die Künstlerin erfahren, die sich ganz offen präsentiert und Liebe und Glück als höchstes Gut ausgibt. „Letztlich bleibt mir nichts anderes als weiterzusuchen. Und das ist zugleich der perfekte Stoff für meine Musik – besser als: Mir geht es prima. Wie langweilig wäre das denn?" Wohl wahr ... *Marcel Anders*

Kylie Minogue – Golden (BMG/Warner) LP 405053836071 / Super Deluxe (LP+CD) 405053836098 / MC 405053836078 / Deluxe Edition (CD) 405053836077 / CD 405053836076 // jetzt im Handel

NEIL YOUNG

AUF WESTERN-PFADEN

Mit ‚Paradox' gab Hollywood-Star Daryl Hannah vor Kurzem ihr Regiedebüt. In dem Western spielen neben der Schauspielerin auch Willie Nelson und Neil Young mit. Young zeichnete auch für die Musik zum Film verantwortlich – ein spannender Mix aus neuen und alten Songs, Livestücken und Coverversionen.

FOLK Beeindruckend ist der Soundtrack zu dem ungewöhnlichen Western ‚Paradox'. 21 Songs hat Young ausgewählt und aufgenommen, neben neuen Stücken, die er extra für den Film schrieb, auch etliche seiner Klassiker sowie Coversongs von Willie Nelson, Lead Belly und The Turtles. Sowohl im Alleingang als auch mit seiner Band Promise Of The Real, einem Orchester sowie mit Jim Keltner, Paul Bushnell und Joe Yankee nahm Neil Young den Soundtrack auf. Alle Songs wurden spontan und ohne Overdubs aufgenommen (mit Ausnahme von Joe Yankee, der seinen Part durch das Telefon aus Kanada spielte). Als „abwegige, seltsame Western-Geschichte voller Musik und Liebe", wird ‚Paradox' beschrieben. Der Film ist eine Fantasie, eine skurrile Erzählung und ein liebenswert eigenwilliger Ausdruck von Individualität, in der der Man in the Black Hat (Neil Young) sich mit Jail Time (Lukas Nelson), dem Particle Kid (Micah Nelson) und einer schrägen Bande von Cowboys und Outlaws in den Bergen versteckt und nach einem Schatz gräbt, während sie auf den Vollmond warten, der seine Magie, die Musik und die Lebensgeister zum Fliegen bringt.

Helmut Blecher

Neil Young & Promise Of The Real – Paradox (Reprise/Warner) 2LP 9362490820 / CD 9362490819 // ab 13.4. im Handel

JEFF BECK

GROSSER AUFTRITT IN HOLLYWOOD

ROCK Im Sommer 2016 feierte Jeff Beck seine 50-jährige Karriere mit einem außergewöhnlichen Konzert in der berühmten Hollywood Bowl. Nachdem im Herbst 2017 DVD und Blu-ray erschienen waren, gibt es den Konzertmitschnitt jetzt auch auf CD und Vinyl. Der britische Gitarrenvirtuose hat seiner Leidenschaft für den Rock'n'Roll nie entsagt. Zu seinem 50. Bühnenjubiläum zündete er in der Hollywood Bowl ein Feuerwerk der Superlative. Eine illustre Gästeschar – darunter Billy Gibbons von ZZ Top, Steven Tyler von Aerosmith, Beth Hart, die Blues-Legende Buddy Guy und Keyboarder und Komponist Jan Hammer – rundete das Ereignis zwischen Blues und Jazz-Rock grandios ab. Mit Stücken wie „Heart Full Of Soul" und „For Your Love" ließ der Brite seinen Karrierebeginn mit den Yardbirds Revue passieren. Mit Keyboarder Jan Hammer tauchte Beck tief in die Welt der Jazz Fusion ein, und mit Steven Tyler („Train Kept A-Rollin'", „Shapes Of Things"), kehrte Beck zurück in die Vergangenheit. *(hb)*

■ ⦿ *Jeff Beck – Live At The Hollywood Bowl (Rhino/Warner) 3LP (ab 25.05.2018) 0349786501 / 2CD 0349786502 // jetzt im Handel*

ELTON JOHN, ED SHEERAN, PINK, LADY GAGA u. a.

REIMAGING THE SONGS OF ELTON JOHN AND BERNIE TAUPIN

POP Eine illustre Riege der Stars zelebriert die 50 Jahre währende Zusammenarbeit zwischen Elton John und Texter Bernie Taupin. Sorgfältig kuratiert von John und Taupin erfahren ihre großen Hits auf den zeitgleich veröffentlichten Alben ‚Revamp' und ‚Restoration' neue Interpretationen. Während ‚Restoration' sich mit Liedern wie „Bad Songs" oder „Rocket Man" der Country-Seite des Duos widmet, steht ‚Revamp' für Pop, Rock und R&B. Elton John hatte eingeladen, und fast alle sagten zu. Und so ging eine großartige Crew ans Werk: Elton John himself stimmte mit Pink und Logic die neue Version von „Bennie And The Jets" an, während Ed Sheeran mit „Candle In The Wind" für berührende Momente sorgt. Außerdem dabei: Lady Gaga („Your Song"), Mary J. Blige („Sorry Seems To Be The Hardest Word"), Miley Cyrus („Don't Let The Sun Go Down On Me"), The Killers („Mona Lisas and Mad Hatters"), Coldplay („We All Fall In Love Sometimes"), Florence + The Machine („Tiny Dancer") und Queens of the Stone Age („Goodbye Yellow Brick Road"). Die Songs klingen gerade so, als wären sie eigens für die neue Generation der Megastars geschrieben worden. *(hb)*

■ *Various Artists – Reimagining The Songs Of Elton John And Bernie Taupin (Capitol/Universal) Revamp CD 6742842 / Restoration CD 6740919 // jetzt im Handel*

ELVIS COSTELLO, ALISON KRAUSS, CHRIS CORNELL u. a.

DIE WORTE VON JOHNNY CASH

POP Den Nachlass von Johnny und June Carter Cash bezeichnete ihr Sohn John Carter Cash als eine „ungeheure Anhäufung von Zeug", darunter Briefe und Gedichte, die sein Vater im Laufe seines Lebens geschrieben hatte. Nun wurden die Worte der Ikone, die nicht nur großartige Songs sang, sondern auch universelle Wahrheiten über Gerechtigkeit, Glauben und Freiheit aussprach, von einer All-Star-Besetzung interpretiert. Eingeladen von John Carter Cash, haben ausgewählte Künstler die Worte von Cash vertont, darunter unter anderem Chris Cornell, Willie Nelson, Elvis Costello, Alison Krauss & Union Station, Rosanne Cash, Kris Kristofferson und John Mellencamp. Das meisterten diese auf ehrliche und originelle Weise, was die Qualität der Country-Legende als vielseitigen Poeten und Geschichtenerzähler noch weiter herausstellt. Großteils aufgenommen in der Cash Cabin in Hendersonville, Tennessee, und produziert von John Carter Cash, erhalten Cashs Texte und Gedichte einen tiefschürfenden, introspektiven Klang. *(hb)*

■ ⦿ *Various Artists – Johnny Cash: Forever Words (Legacy/Sony) 2LP 88985446761 / CD 88985441532 // jetzt im Handel*

REVOLVERHELD

VIEL ZU SAGEN

Der 26. November 2016 ist ein Tag, an den Revolverheld gern zurückdenken: Das Abschlusskonzert ihrer „MTV Unplugged in drei Akten"-Tour in der ausverkauften Hamburger Barclaycard Arena markierte zweifellos den bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere. Wie macht man danach weiter?

DEUTSCH-ROCK/POP Eigentlich hatten Revolverheld sich vorgenommen, erst mal ein Jahr lang gar nichts zu machen. Aber wie so oft im Leben kam es anders als geplant. „Die Tour war im November zu Ende, dann war Weihnachten, und im Januar war ich schon wieder voller Tatendrang. Also haben Kris und ich angefangen, neue Songs zu schreiben", erzählt Sänger Johannes Strate. Songwriting-Trips nach St. Peter-Ording und Amsterdam erwiesen sich schnell als ergiebig. „Unser letztes Studioalbum ist ja fünf Jahre her, und wir hatten gerade unsere größte Tour gespielt – wir waren voller Motivation und Inspiration", so Gitarrist Kristoffer Hünecke. „Außerdem gibt es gerade einfach wahnsinnig viele Themen, die uns umtreiben."

Ihrem fünften Album ‚Zimmer mit Blick' hört man das an. Zwar haben Revolverheld sich stets für Organisationen wie Laut gegen Nazis oder Viva con Agua engagiert, doch musikalisch standen sie eher für gefühlvolle Balladen. Auf ‚Zimmer mit Blick' allerdings schlagen sie nun auch politische und gesellschaftskritische Töne an, vertonen ihre Gedanken, Ängste und Sorgen. „Die Stille im Lärm" zum Beispiel handelt von Entschleunigung, in „So wie jetzt" kritisiert Strate, dass es seiner Generation zwar wahnsinnig gut ergangen ist, man aber trotzdem nie zufrieden sei. Und im Titelsong – eine einfühlsame Ballade, die mehr Haltung fordert – fragt Strate: „Wie soll ich diesen Quatsch erklären? / Was erzähl ich meinem Kind? / Dass überall auf dieser Erde einfach nur Verrückte sind?" „Wir leben in wilden Zeiten. Die Weltpolitik ist nicht mehr schwarz und weiß, sondern alles ist grau. Man weiß nicht mehr, was falsch und richtig ist. Aber man kann sich nicht einfach zurücklehnen und sagen, das geht mich nichts an. Man muss eine Haltung haben und nicht immer bloß so handeln, dass es für einen selbst am besten ist", so Strate. „Auch, wenn es in unseren Texten vorher nie so klar herauskam: Wir sind eine Band, der nichts egal ist. Wir haben zu den meisten Themen eine Meinung. Mein Papa war früher so viel demonstrieren – ich bin mit sechs auf der ersten Demo gegen Atomkraft mitgelaufen. Damals habe ich verstanden, dass nicht alles auf der Welt geil ist, dass viel schief läuft – und dass man dann was unternehmen muss." Zum Beispiel einen Song schreiben.

Doch nicht nur textlich, sondern auch musikalisch gehen Revolverheld mit den zwölf Songs neue Wege. Ziel war es, gemeinsam mit Produzent Philipp Steinke eine moderne Platte zu machen, Neues zu wagen und den eigenen Sound zu erweitern. Nicht zu viel nachzudenken, sondern einfach mal dem Impuls zu folgen. So kommt es, dass die erste Single „Immer noch fühlen" richtig tanzbar geworden ist. „Wenn du so lange mit einer Unplugged-Scheibe unterwegs bist, wie wir es waren, hast du danach automatisch Lust, wieder lauter zu werden. Wir kommen schließlich aus dem Band-Kontext, unsere Wurzeln sind in Proberäumen und kleinen Clubs", so Hünecke. „Wir wollten wieder E-Gitarre spielen!"

Nadine Wenzlick

Revolverheld – Zimmer mit Blick (Columbia/Sony) 2LP+CD 190758606391 / Premium Edition (CD) 19075812572 / CD 19075806392 // ab 13.4. im Handel

SASHA

JETZT AUCH AUF DEUTSCH

Sasha erfindet sich gern neu. Als Dick Brave ging er seiner Liebe für Rockabilly nach, unter dem Namen Alive & Swingin' zollte er gemeinsam mit Xavier Naidoo, Rea Garvey und Michael Mittermeier dem legendären Rat Pack und der Swing-Ära Tribut. Sein neuester Streich: Sasha singt jetzt auf Deutsch.

POP „Den Wunsch habe ich schon sehr lange gehegt", sagt der 46-Jährige. „Bloß irgendwie kam bisher immer etwas anderes dazwischen. Vor zwei Jahren hat sich der Gedanke dann verfestigt." Gemeinsam mit seinen Langzeit-Kollaborateuren Robin Grubert und Ali Zuckowski schrieb Sasha sein erstes deutschsprachiges Album ‚Schlüsselkind': 14 Songs, die musikalisch alle Spielarten des Pop bedienen und textlich wie eine Art Lebensrückblick wirken. Es geht um Freundschaft, Liebe und seine Jugend. Sasha macht seiner Frau eine Liebeserklärung („Du fängst mich ein"), singt seinem besten Freund ein Ständchen („Immer wie immer") und erzählt von seiner Kindheit als Schlüsselkind („Schlüsselkind"). „Ich hatte das Bedürfnis, in den Songs etwas zu sagen, das mich wirklich betrifft. Sie sollten ganz nah dran sein", erklärt er. „Dabei war mir wichtig, dass ich sprachlich ich selbst bleibe, dass die Texte eine gerade Sprache haben. Klar ist der Grad zum Kitsch im Deutschen oft schmal. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass mir das egal ist. Wenn es so aus mir herauskommt, dann bin ich jetzt halt mal kitschig!" Ist er am Ende aber gar nicht. *Nadine Wenzlick*

■ *Sasha – Schlüsselkind (Polydor/Universal) Deluxe Edition (2CD) 6741844 / CD 6741840 // ab jetzt im Handel*

HOT BOOGIE CHILLUN // 18 REASONS TO ROCK'N'ROLL

ROCK'N'ROLL/ROCKABILLY Mehr als zehn Jahre war es ruhig um das Rock'n'Roll-Trio Hot Boogie Chillun, das von BossHoss-Musiker Sascha Vollmer ins Leben gerufen wurde. Mit der remasterten Sonderedition ihres 2005 erschienenen Kultalbums ‚15 Reasons To Rock'n'Roll' melden sie sich zurück, inklusive drei neuer Bonustracks, sodass es jetzt ‚18 Reasons ...' sind. In der klassischen Besetzung Gitarre, Bass und Schlagzeug lässt die Band ihren Mix aus Blues, Rockabilly und Sixties-Rock auf Hochtouren rotieren. Raue Rock-Nummern wie „What Happened To Me" und Fleetwood Macs „Oh Well" wechseln sich mit „Chickpulling Machine" mit ungewohnten Zwischentönen ab, um dann mit dem Instrumental „Love And A 45" reichlich Tex-Mex-Feeling ins Spiel zu bringen. Zur Verstärkung hat sich das Trio Sängerin Martine von Sin Alley ins Studio geholt. Hot Boogie Chillun bedeutet authentische, handgemachte und pure Rock'n'Roll-Power vom Allerfeinsten. (*hb*)

■ ✪ *(Internashville Recording) 2LP 8900134 / CD 8900130 // jetzt im Handel*

TEQUILA AND THE SUNRISE GANG // OF PALS AND HEARTS

REGGAE-SKA Mit ‚Of Pals and Hearts' erscheint endlich das langersehnte fünfte Album von Tequila & the Sunrise Gang. Die acht Reggae-Ska-Punker aus Kiel präsentieren sich gewohnt tanzbar, energiegeladen und abwechslungsreich. Die zwölf Songs überzeugen einmal mehr mit ihrem Mix aus Reggae, Rock und Ska. Ebenso vielfältig wie die Musik, die mit Gitarren, Drums, Bass, Orgel, Posaunen, Saxofon und Trompeten wie ein multiinstrumentaler Sound-Wirbelsturm daherkommt, sind die Texte der Band, die von Partys und Jugenderinnerungen, aber auch von Trauerbewältigung, der Verschmutzung der Meere und sozialer Ungerechtigkeit handeln. Zum Schreiben zog man sich in die Heimat zurück. Ein Großteil der Texte entstand 2017 in Schönberg, in unmittelbarer Strandnähe und mit Blick in die Natur. Das hört man, spiegeln die Songs doch den Kampf zwischen Wut und Euphorie, Ruhe und Sturm wider. ‚Of Pals And Hearts' ist wie ein mitreißender Orkan, der ins Herz und in die Beine geht. (*hb*)

■ ✪ *(Uncle M/Cargo) LP inkl. MP3 (ab 18.05.2018) 00120921 / CD 00120922 // ab 20.4. im Handel*

GLASPERLENSPIEL

KEINE GRENZEN

In letzter Zeit machte Carolin Nymczyk hauptsächlich als „Deutschland sucht den Superstar"-Jurorin auf sich aufmerksam. Jetzt besinnt sich die Sängerin auf ihr eigentliches Metier zurück und veröffentlicht mit Glasperlenspiel das Album ‚Licht & Schatten'.

ELEKTRO-POP Im Teamwork mit dem Rapper Summer Cem erforscht das Duo bei der Single „Royals & Kings" HipHop, ohne seine Pop-Einflüsse zu verleugnen. „Wir lieben es, uns stilistisch auszuprobieren", sagt Keyboarder und Sänger Daniel Grunenberg. Auf dem Weg zur musikalischen Vielfalt vernachlässigen die beiden gebürtigen Baden-Württemberger aber auch die Texte nicht. „Royals & Kings" bringt ihre Lebensphilosophie auf den Punkt. Immaterielles wie Freundschaft oder Zufriedenheit zählt für sie deutlich mehr als Besitz. „Im Grunde braucht man nicht viel zum Glücklichsein", sinniert Carolin Nymczyk. „Einen Menschen an meiner Seite zu haben, den ich liebe, bedeutet für mich das höchste Glück." Darum lag es für die beiden Musiker, die privat ein Paar sind, auf der Hand, mit „Du bist" ein Liebeslied zu schreiben. Synthesizer verpassen diesem Stück elektronische Akzente. Das ist ebenso eingängig wie tanzbar. Das groovige „Diese Zeit" feiert den Moment und die Ewigkeit. Sphärischer R'n'B prägt „Kleine Wunder". Rasch merkt der Hörer: Glasperlenspiel setzen ihrem Urban-Pop keine Grenzen. Sie haben Lust, sich immer wieder neu auszuprobieren.

Dagmar Leischow

■ *Glasperlenspiel – Licht & Schatten (Polydor/Universal) Deluxe Edition (2CD) 6748282 / CD 6748275 // ab 20.4. im Handel*

ALEXANDER KNAPPE

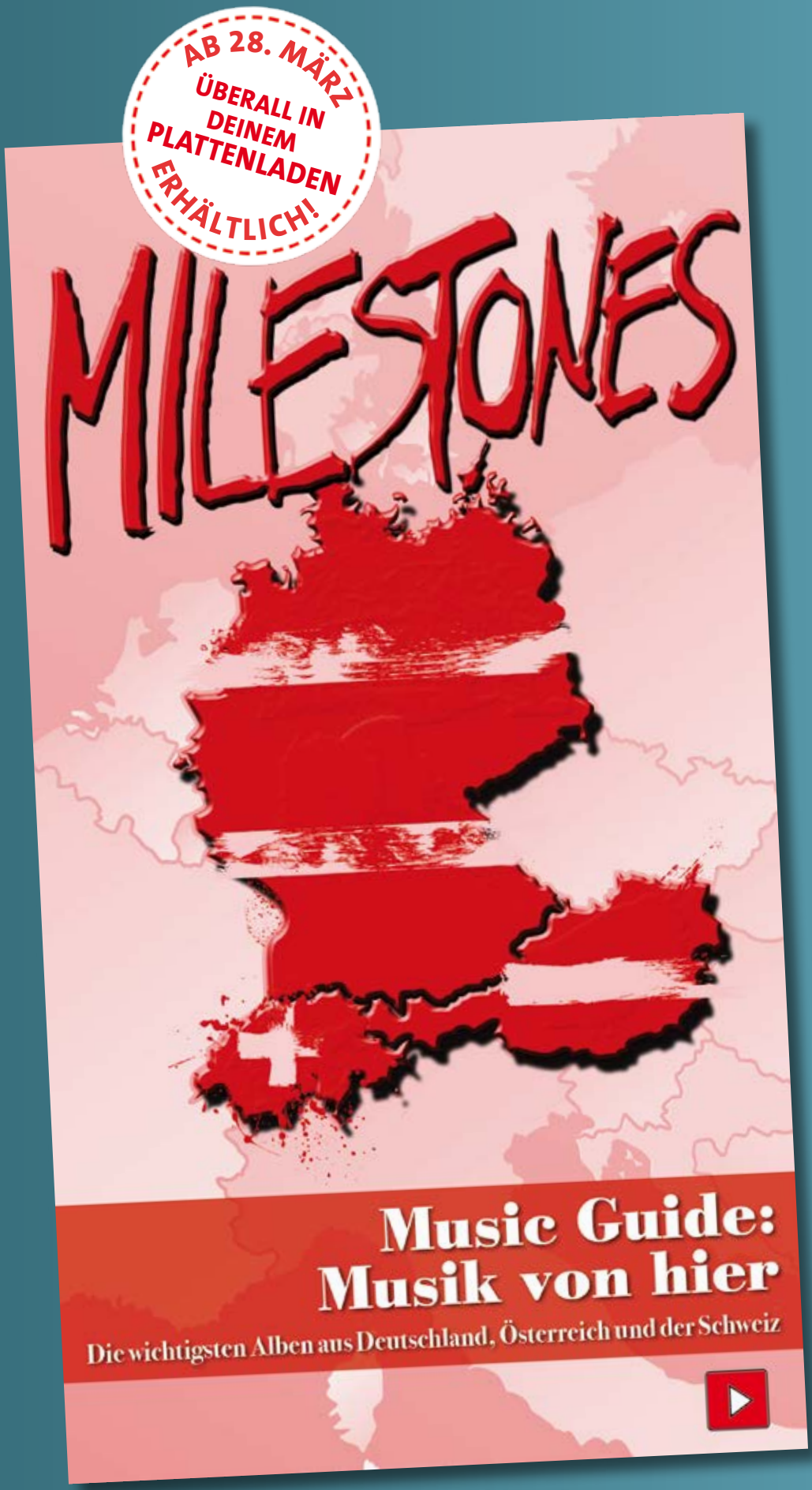
DIE KRISE ALS GLÜCKSFALL

Das Leben mit allen Fehlern und Farben: Alexander Knappe übersetzt persönliche Brüche in feierliche Songs, die im Sturz leuchten. „Jeden Stein bewegt, die Träume werden knapp", singt Alexander Knappe auf dem titelgebenden Song des neuen Albums ‚Ohne Chaos keine Lieder'.

DEUTSCH-POP Rau und empfindlich ist die Stimme des in Cottbus aufgewachsenen Sängers. Obwohl Alexander Knappe in den vergangenen Jahren einiges mitgemacht hat: Auf seinem neuen Album dringt kein pessimistischer Ton durch, keine Anklage gegen das Schicksal. Knappe sieht die Krise als Glücksfall. Er wagt das donnernde Leben, stürzt sich mit Elan in ein Erweckungserlebnis. Und alles – das Taumeln, das Fallen, das Aufstehen, die Brüchigkeit des Glücks – steckt in ihm und macht Sinn. Sehnsüchtig singt Alexander in „Du" von einem Liebesdrama, das inspiriert ist von der Geschichte seiner Eltern. „Das Leben ist nicht grau, wir sind nur farbenblind", schmettert Alexander im luftigen „Farbenblind". In der beschwingt-eingängigen Nummer „Herz mit der Post" schlägt Alexander Knappe tanzbare Töne an, und in „Heimweg" zeigt sich noch mal sein Talent als Songwriter und Sänger. Kein Herz bleibt kalt, wenn er die anrührende Ballade singt, die vom Leben erzählt, das man aushalten muss, ohne die Spitzen abzukappen. Denn der Punkt ist, alles zu leben.

Helmut Blecher

■ *Alexander Knappe – Ohne Chaos kein Lied (Starwatch/Warner) Deluxe Box (2CD) 505419796242 / CD 505419794842 // ab 20.4. im Handel*


AB 28. MÄRZ
ÜBERALL IN DEINEM PLATTENLADEN ERHÄLTLICH!
MILESTONES
Music Guide:
Musik von hier
Die wichtigsten Alben aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

DIE FANTASTISCHEN VIER

LEBENDIG, BUNT, ZEITGEMÄSS, EIGEN

Es wird nicht langweilig mit den Fantastischen Vier. Nach all den Jahren gelingt es Michi Beck, Thomas D, Smudo und And.Ypsilon immer wieder, den Spannungsbogen auf Albumlänge aufrechtzuerhalten. ‚Captain Fantastic' heißt ihr zehnter Streich.

HIPHOP Mit der gleichnamigen Sechzigerjahre-TV-Serie, dem gleichnamigen Filmdrama aus dem Jahr 2016 und dem im Mai 1975 veröffentlichten Elton-John-Album ‚Captain Fantastic And The Brown Dirt Cowboy' hat es nichts gemein. Es ist ein typisches Album der Fantas: lebendig, bunt, zeitgemäß, selbstbezogen und eigen. Die vier Herren haben es nicht nötig, sich etwas von anderen abzuschauen – wobei Curse, Samy Deluxe und Denyo beim Komponieren dabei waren – und sie haben auch ein eigenes Verständnis von dem, was HipHop ist. „HipHop ist mehr als Pimmel und Image", heißt es in „Aller Anfang ist Yeah". Die Fantastischen Vier anno 2018 sind ebenso humorvoll wie ernst und sozialkritisch, wortgewandt, zitatenreich und musikalisch facettenreich und am Puls der Zeit – siehe das weltweit erste Augmented-Reality-Musikvideo für iPhones zum Song „Tunnel". Auf ‚Captain Fantastic' trifft klassischer auf modernen HipHop. Nebenbei wird auch mit Gitarre, Bass und Schlagzeug gerockt („Endzeitstimmung", „Affen mit Waffen"). Mit ins Boot genommen haben sie sich die Gäste Clueso („Zusammen"), Flo Mega („Hot"), Jazz-Sänger Tom Gaebel („Hitisn Reprise") und Damion Davis („Weitermachen").

Kai Florian Becker

Die Fantastischen Vier – Captain Fantastic (Columbia/Sony) 2LP+CD 19075806381 / Deluxe CD 19075807422 / CD 19075806382 // ab 27.4. im Handel

FJARILL

ZU HAUSE IN NEUEN LIEDERN

Auf ihrem siebten Album ‚Kom Hem' setzen sich die schwedische Pianistin und Sängerin Anio Löwenmark und die südafrikanische Violinistin und Sängerin Hanmari Spiegel mit ganz besonderen Heimatgefühlen auseinander.

FOLK/POP Auch nach 15 Jahren ist es dem Duo Fjarill noch nicht gelungen, die passende Schublade für ihren Sound zu finden – zum Glück! Ist es Popmusik mit schwedischen Texten? Weltmusik aus Südafrika und Skandinavien? Vocal Jazz? Unbestritten ist: Das Hamburger Duo hat viel erreicht, Weltmusikpreise eingeheimst, Hunderte Konzerte in Europa gegeben und 2016 sein eigenes Label gegründet, auf dem jetzt ‚Kom Hem' erscheint. „Es ist ein schönes Gefühl, mit neuen Liedern nach Hause zu kommen", erklärt Anio Löwenmark. Elf Songs haben auf ‚Kom Hem' Eingang gefunden, die alle in einer Beziehung zueinander stehen – Menschen, Länder, Dinge. Dabei hat jede Beziehung seine eigene Melodie. Mit den Gastmusikern Jürgen Spiegel (Drums), Stefan Stoppok (Gitarre) und Steffie Stephan (Bass) in ihrer Heimatstadt Hamburg eingespielt, entfalten Fjarill ein Füllhorn an Möglichkeiten, die in „Vingslag" den Flügelschlag eines Schmetterlings hörbar werden lassen, in „Inkulukelo" eine Hymne der Freiheit in Zulu erklingen lassen und sich in „Resan" öffnen für neue, unbekannte Welten. In Fjarills Musik fühlt man sich wahrhaft zu Hause.

Helmut Blecher

Fjarill – Kom Hem (Butter & Fly/Indigo) CD 154082 // jetzt im Handel

LEE AARON

DAS ERBE DER HARD-ROCK-GIGANTEN

1977 stieß die damals 15-jährige Karen Lynn Greening als Background-Sängerin zur kanadischen Band Lee Aaron. Bald darauf übernahm sie die Lead-Vocals und den Namen der Band. Mit ‚Diamond Baby Blues' präsentiert die mehrfache Platin-Gewinnerin, Hit-Songwriterin und Produzentin jetzt ihr neues Album.

HARDROCK/HEAVY BLUES Kernig ist die Mischung aus hartem Rock und Heavy Blues, den die Lady mit dem rauen Schmelz in der Stimme vorträgt. Das Classic-Hard-Rock- und Heavy-Blues-Album ‚Diamond Baby Blues' beinhaltet zwölf neue Aufnahmen, die in der Tradition der musikalischen Giganten der späten Sechziger und Siebziger verankert sind. Eingespielt mit der kanadischen Rock-Legende John Webster, präsentiert Lee Aaron ihre charakteristische Mischung aus Powerhouse Vocals, großartigen Gitarren, fetten Keyboards und einer pulsierenden Rhythmusabteilung. Das wuchtige, zupackende „Diamond Baby", die epische Ballade „The Best Thing" oder die stampfende Glamrock-Nummer „American High" knüpfen nahtlos an ihre gelungene Neuinterpretation von Deep Purples „Mistreated", der Koko-Taylor-Hymne „I'm A Woman" und Janet Jacksons „Black Cat" an. Wenn Aaron Lee „I'm a Woman ... I can cut stone with a pin" singt, glaubt man ihr aufs Wort. Für alle Hardrocker ist dieses Album ein Pflichtkauf.

Helmut Blecher

■ *Lee Aaron – Diamond Baby Blues (Metalville/rough trade) CD (Digipak) MV0171 // ab 27.4. im Handel*

BETH HART // FRONT AND CENTER – LIVE FROM NEW YORK

ROCK Nachdem Beth Hart erst kürzlich mit ‚Black Coffee' ein gemeinsames Album mit dem Gitarrenvirtuosen Joe Bonamassa veröffentlichte, meldet sie sich jetzt wieder mit eigener Platte zurück. ‚Front And Center – Live From New York' heißt das Set aus CD und DVD, einem Konzertalbum samt Konzertfilm. Die Aufnahmen entstanden im März 2017 bei einer Show von Beth Hart im New Yorker Iridium Jazz Club, die für die TV-Konzertreihe „Front And Center" aufgezeichnet wurde. Einmal mehr demonstriert Beth Hart ihre unglaublichen Bühnenqualitäten als Rocksängerin, eingerahmt von einer fantastisch aufspielenden Begleitband. Ihr karriereumspannendes Set aus Klassikern und Songs von ihrem letzten Soloalbum ‚Fire On The Floor' tut ein Übriges, um von ihrer Performance restlos begeistert zu sein. In Stücken wie „Baddest Blues", „St. Theresa", „Leave The Light On" und den finalen Song „No Place Like Home" zelebriert Beth den wahren Rock'n'Roll. (*hb*)

■ *(Mascot/rough trade) CD/DVD PRD75542 // ab 13.4. im Handel*

DANNY BRYANT // REVELATION

BLUES/ROCK ‚Revelation' heißt Danny Bryants bislang persönlichstes und emotionalstes Album. Das von Richard Hammerton produzierte Werk ist musikalisch eine konsequente Weiterentwicklung der letzten Studioalben des Briten, eine ehrliche Auseinandersetzung mit der Gefühlswelt des Bluesrock-Gitarristen: „Ich nahm mir vor, ganz ehrlich in meinem Schreiben zu sein, sonst würde es nicht funktionieren. Das Jahr vor diesem Album war aus persönlichen Gründen das härteste meines Lebens. Innerhalb von sechs Monaten verlor ich einen meiner ältesten und besten Freunde, und kurz darauf verstarb mein Vater nach langer, schwerer Krankheit. Mein Dad spielte viele Jahre lang Bass in meiner Band, und zusammen standen wir Seite an Seite auf der Bühne, er war mein bester Freund und das Fundament der Familie." Doch neben aller Trauerarbeit markieren die neuen Songs eine Aufbruchstimmung: „Ich fühle mich musikalisch wieder erfrischt, inspiriert und engagiert." (*hb*)

■ ✪ *(Jazzhaus/in-akustik) LP (180g) 0366149 / CD 0366148 // ab 20.4. im Handel*

MANIC STREET PREACHERS

MUSIKALISCHER WIDERSTAND

Nach vierjähriger Pause melden sich die Waliser mit einem Paukenschlag zurück: ‚Resistance Is Futile' ist eine Abrechnung mit dem Zeitgeist und ein Statement in Sachen kompositorischer Reife.

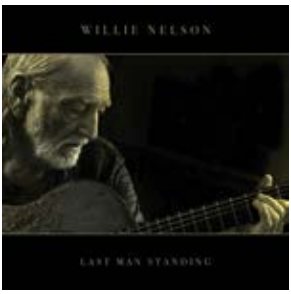
ROCK Drei Jahre waren die Manics wie vom Erdboden verschluckt. Aus gutem Grund, wie Sänger James Dean Bradfield verrät: „Mit den Alben von 2013/2014 hatten wir uns zu viel zugemutet und brauchten erst einmal eine Pause. Hinzu kam, dass wir unser Studio in Cardiff verloren hatten, uns etwas Neues suchen und es entsprechend einrichten mussten." Womit die anspruchsvollen Endvierziger längst nicht fertig sind. Denn: „Door To The River", so der Name des HQs in der Nähe von Newport, soll etwas Besonderes werden – eine Mischung aus Studio, Atelier und Veranstaltungsvenue. „Ein Ort der Kultur." Diesem Anspruch folgt auch ‚Resistance Is Futile', das 13. Album der Band, das sich als Kampfansage an die Mächtigen aus Wirtschaft und Politik versteht, ihnen Maßlosigkeit und Gier vorwirft, mit Querverweisen zu Fotografie, Malerei, Literatur und Film glänzt und den letzten Samurai zum Covermotiv kürt. „Er weiß, dass er keine Zukunft hat. Trotzdem kämpft er weiter – genau wie wir", lacht Bradfield, der die Manics für eine der letzten politischen Rockbands hält. „Heute ist alles so bieder und brav. Es gibt nichts Rebellisches mehr. Und das ist schlimm – da machen wir nicht mit." *Marcel Anders*

Manic Street Preachers – Resistance Is Futile (Columbia/Sony) LP+CD 19075809891 / Deluxe Edition (2CD) 19075809872 / CD 19075809862 //ab 13.4. im Handel

RIVAL CONSOLES // PERSONA

ELECTRONICA „Meine Musik ist ja generell eher introspektiv: Ich mag es, etwas über mein Wesen in der Musik herauszufinden", sagt Ryan Lee West, besser bekannt als Rival Consoles, der auf ‚Persona' neue Gefühle ins Spiel bringt. „Ich habe bei diesem Album auf noch mehr klangliche Vielfalt gesetzt. Ich wollte einfach mehr experimentieren", erklärt der Musiker, der an der Schnittstelle von instrumentaler Musik und Electronica einen ganz eigenen Sound kreiert hat. Angefangen bei den dekonstruierten Passagen von „Unfolding" über die apokalyptische Drone-Passage des Titelsongs bis zu den Minimalismus- und Ambient-Tracks „Dreamer's Wake", „Rest" und „Untravel" reicht die Palette der insgesamt zwölf Tracks, die eine Art Schwebezustand darstellen. Mit ‚Persona' setzt Rival Consoles seine Serie von gefeierten Veröffentlichungen fort, mit denen sich der Brite zu einem „bahnbrechenden Elektronik-Musiker" gemausert hat. *(hb)*

(Erased Tapes/Indigo) LP inkl. MP3 154641 / CD 154642 // ab 13.4. im Handel



WILLIE NELSON // LAST MAN STANDING

COUNTRY Mit ‚Last Man Standing' fügt die Country-Legende rechtzeitig zu ihrem 85. Geburtstag am 29. April 2018 ihrer umfangreichen Liedersammlung elf neue Songs hinzu. Gemeinsam mit seinem langjährigen musikalischen Partner und Produzenten Buddy Cannon auf den Weg gebracht, ist dieses Album eines seiner persönlichsten und introspektivsten Werke. Ausgestattet mit der nötigen Weisheit und Lebenserfahrung lässt sich Nelson bereitwillig über alles aus, was das Leben an Schönheit und Überraschungen zu bieten hat. Das Songwriter-Duo schickte sich per Kurznachrichten Songtexte mit Melodien hin und her – diese unorthodoxe Arbeitsweise brachte letzten Endes Tracks wie den Blues-betonten Titelsong, das nachdenkliche „Something You Get Through" oder verspielt-fröhliche Lieder wie „Me And You", „Don't Tell Noah" und „Ready To Roar" hervor. „Willie ist ein Jazzsänger und Jazzmusiker", erklärt Cannon. „Es ist jedes Mal anders. Man nimmt einen guten Take auf und weiter geht's." *(hb)*

(Legacy/Sony) LP 19075827241 / CD 19075827252 // ab 27.4. im Handel

BLACKBERRY SMOKE

DAS LICHT AM ENDE DES TUNNELS

ALTERNATIVE COUNTRY Earache Records war früher berüchtigt für Veröffentlichungen der härtesten Metal-Gangarten. Napalm Death, Carcass, Bolt Thrower und Morbid Angel waren in den Achtzigern und Neunzigern die Zugpferde. Wer hätte damals prophezeien können, dass anno 2018 eine Alternative-Country-Band namens Blackberry Smoke bei Earache ihre Heimat finden würde? Niemand! Das Quintett um Sänger/Gitarrist Charlie Starr gründete sich in den frühen Nullerjahren in Atlanta. Mit ‚Find A Light' veröffentlichen sie – zumindest in Europa – via Earache ihr selbstproduziertes sechstes Studioalbum. Starr, der an der Entstehung aller Songs beteiligt war, ist musikalisch tief im Süden der USA verwurzelt. Sein Alternative Country und Southern Rock – mal rockig, mal balladesk – sind stilecht und eingängig. In seinen Texten beschreibt er den tagtäglichen Druck, der auf uns allen lastet. Wir alle sind ja irgendwie auf der Suche nach dem Licht am Ende des Tunnels. Genau darum geht es auf diesem hoffnungsvollen Album. *(kfb)*

Blackberry Smoke – Find A Light (Earache/ADA/Warner) 2LP 505500656092 / 2LP signiert 505500656094 / CD signiert 505500656093 / CD 505500656091 // jetzt im Handel

STING & SHAGGY

ALLES FLIESST

REGGAE Grauer Himmel und Nieselregen in London: Dem Briten Sting ist dieses Wetter vertraut, dem Jamaikaner Shaggy nicht. Auch sonst trennen die Musiker Welten, was sie aber nicht daran gehindert hat, gemeinsam das Album ‚44/876' aufzunehmen. Nun sitzen sie in der Union Chapel, eine Kirche in Islington. Sting ist freundlich, Shaggys Laune könnte besser sein. Es scheint den Reggae-Star zu wurmen, dass er in Interviews meist die zweite Geige spielt. Dabei gab er die Initialzündung fürs Album: Er hatte Sting als Gastsänger und Co-Autor für das Lied „Don't Make Me Wait" engagiert. Dann entstand ein Song nach dem nächsten. „Wir hatten Spaß miteinander", erinnert sich Sting. „Wenn wir nicht gerade gesungen haben, haben wir gelacht." Nicht selbstverständlich, denn die beiden gehen Musik recht unterschiedlich an. „Sting experimentiert dauernd", sagt Shaggy. „Man weiß bei ihm nie, wie ein Stück enden wird." Das widerspricht seiner eigenen Spontaneität: „Ich musste lernen, geduldig zu sein." Anscheinend hat das funktioniert. „Just One Lifetime" setzt auf einen lässigen Reggae-Groove. „Waiting For The Break Of Day" kommt als ruhigeres Klavierstück daher. Alles fügt sich fließend ineinander. *(dl)*

Sting & Shaggy – 44/876 (Interscope/Universal) LP (ab 25.05.2018) 6749089 / Col. LP (red vinyl, ab 25.05.2018) 6750289 / Super Deluxe Box (2CD 6747398 / Deluxe Ed (CD) 6747393 / CD 6747382 // ab 20.4. im Handel

PENTATONIX

POP-HITS A CAPPELLA

POP A-cappella-Musik ist nur selten hitparadentauglich. In Deutschland gibt es die Wise Guys und Die Prinzen, die sich a cappella den Durchbruch ersangen, doch international konnte schon lange keine Band nur mit Stimmakrobatik erfolgreich sein. Das US-Quintett Pentatonix hat dem ein Ende gesetzt. Es ist die erfolgreichste A-cappella-Band aller Zeiten. Kirstin Maldonado (Mezzosopran), Mitchell Grassi (Countertenor), Scott Hoying (Bariton), Kevin Olusula (Beatboxing) und Neuzugang Matt Sallee (Bass) besitzen schon jeder für sich eine herausragende Stimme. Im Verbund klingen Pentatonix aber nahezu überragend. Eine fantastische Version des Camila-Cabello-Welthits „Havana" war die erste Single aus dem neuen Album ‚PTX Presents: Top Pop Vol. 1', das neben „Havana" auch noch Arrangements von weiteren Pop-Hits wie Dua Lipas „New Rules", Charlie Puths „Attention" und Ed Sheerans „Perfect" enthält. Pentatonix, die zunehmend auch mit Eigenkompositionen aufwarten, zeigen bei der Umsetzung der Coversongs ein Höchstmaß an Erfindungsreichtum und Originalität. *(hb)*

Pentatonix – PTX Presents: Top Pop Vol. 1 (RCA/Sony) CD 19075836472 // jetzt im Handel

METALLICA

NEUANFANG IN DER GARAGE

Am 21. August 1987 erschien ‚The $5.98 EP – Garage Days Re-Revisited'. Es war die erste Veröffentlichung mit Ex-Flotsam & Jetsam-Bassist Jason Newstedt. Der war als Ersatzmann für den im September 1986 bei einem Tourbusunfall in Schweden tödlich verunglückten Cliff Burton auserkoren worden.

THRASH METAL Keine leichte Aufgabe, wie man im Rückblick miterleben musste. Besagte EP erschien zwischen ihren Meisterwerken ‚Master Of Puppets' (1986) und ‚... And Justice For All' (1988). Sie enthält fünf Songs, allesamt Coverversionen, die in der Garage von Schlagzeuger Lars Ulrich aufgenommen wurden: „Helpless", im Original von der britischen „New Wave of British Heavy Metal"-Band Diamond Head, „The Small Hours" von der schottischen Metalband Holocaust, „The Wait" von Killing Joke, „Crash Course In Brain Surgery" von den walisischen Hardrockern Budgie und der Misfits-Song „Last Caress/Green Hell". Wem die Songs bekannt vorkommen: Alle fünf waren Teil des ‚Garage, Inc.'-Cover-Doppelalbums (1998). Die Bandmitglieder waren sich jedoch einig, dass es höchste Zeit sei, die Sammlung im ursprünglichen EP-Format erneut aufzulegen. Und dass die EP auch heute noch für Metallica relevant ist, zeigt einerseits die Wiederveröffentlichung in verschiedensten Versionen, andererseits die Tatsache, dass sie auf ihrer aktuellen Europatournee Songs davon spiel(t)en – etwa „Last Caress".

Kai Florian Becker

Metallica – The 5.98 EP – Garage Days Re-Revisited (Blackened/Universal) LP 6727200 / MC 6727201 / Limited Edition (CD) 6727210 / CD 6727198 // ab 13.4. im Handel

BREAKING BENJAMIN

SO HART UND SANFT WIE NOCH NIE

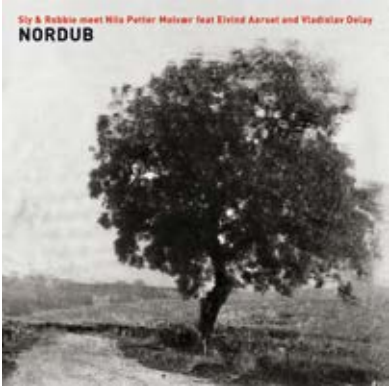
Für die Post-Grunge-Alternative-Band Breaking Benjamin um Frontmann Benjamin Burley ist ‚Ember' Album Nummer sechs und der Nachfolger der 2015er Scheibe ‚Dark Before Dawn'. Mit mächtig viel Druck kommt ihr brachialer Sound, der auch ruhigere Elemente aufweist, daher.

ALTERNATIVE METAL/POST GRUNGE Die ersten Singles „Red Cold River", „Feed The Wolf" und „Blood" steigern die Vorfreude auf den Rest des Albums erheblich. „Unsere Fans mögen die härtere Seite unserer Musik besonders. Aber wir möchten auch unsere melodische Seite stärker in den Fokus rücken", so Gitarrist, Sänger und Komponist Benjamin Burley. „Auf ‚Ember' versuchen wir, beiden Seiten gerecht zu werden. Die sanftere Seite auf diesem Album ist wirklich soft, und die harte Seite ist wirklich hart. Wir haben uns jedenfalls vorgenommen, dass jeder das bekommt, was er an uns besonders schätzt." Ein Versprechen, das das Quintett einlöst: Mit ‚Ember' wird die Band aus Wilkes-Barre, Pennsylvania, auf ihrem Erfolgsweg, der ihr Platin und Goldstatus mit insgesamt über sieben Millionen Einheiten allein in den USA einbrachte, weiter voranschreiten. Nachdem Breaking Benjamin im vergangenen Jahr erstmals auf Clubtour in Deutschland unterwegs waren, dürften sie auch hierzulande über eine wachsende Fangemeinde verfügen. *Helmut Blecher*

Breaking Benjamin – Ember (Hollywood/Universal) LP 8738794 / CD 8735609 // ab 13.4. im Handel

SLY & ROBBIE MEET NILS PETTER MOLVÆR

NORWEGEN TRIFFT JAMAIKA



JAZZ/DUB FUSION Die Grammy-Preisträger und Reggae-Legenden, Schlagzeuger Sly Dunbar und Bassist und Keyboarder Robert Shakespeare, waren bereits 2015/16 mit Nils Petter Molvær (Trompete), Eivind Aarset (Gitarren) und Vladislav Delay (Elektronik) gemeinsam auf Tournee. Nun erscheint das alle Genre-Grenzen sprengende Projekt ‚Nordub' auch auf CD und LP. „Es war völlig verrückt!", berichtet Robbie. „Seit ich Nils' Musik Ende der Neunziger zum ersten Mal hörte, fesselte mich seine atmosphärisch dichte Verschmelzung verschiedener Stile und sein unvergleichliches Trompetenspiel. Schließlich gaben wir ein tolles Konzert, das uns die Möglichkeit gab, weit über unsere musikalische Komfortzone hinauszugehen und neue Wege zu entdecken." Gemeinsam erschaffen sie eine Klangwelt, die von den elegischen Sounds des norwegischen Jazz bis zu den energiegeladenen Grooves Jamaikas reicht. Das Projekt fusioniert atmosphärisch dicht die Stile von Sly & Robbie mit dem unvergleichlichen Trompetenspiel Molværs. Jazz, Ambient, House, elektronische Musik und Break Beats verbinden sich zu einer intensiven Klanglandschaft. *(hb)*

■ ⦿ *Sly & Robbie/Nils Petter Molvær/ Eivind Aarset/ Vladislav Delay – Nordub (Okeh/Sony Music) 2LP 88985406341 / CD 88985406342 // jetzt im Handel*

RIEKE KATZ

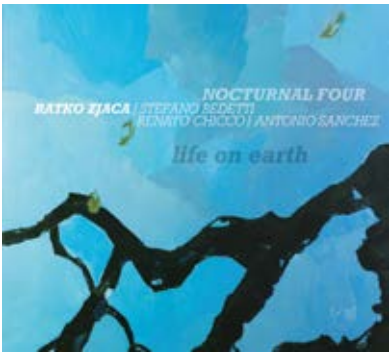
EIN TAG IM LEBEN

JAZZ/POP ‚That's Me', das neue Album der Karlsruher Sängerin und Songwriterin Rieke Katz, ist durchdrungen von ausgefeilt-transparenten Sounds, die mit beschwingter Leichtigkeit das Ohr des Hörers erreichen. Vom eigenen Gefühlsleben getrieben, gleichen die elf neuen Songs in ihrer Anordnung dem Ablauf eines Tages, spiegeln Stimmungen und Wahrnehmungen zu jeder Tageszeit. In Stockholm unter Mithilfe von Bassist Tobias Gabrielsson, Drummer Tobias Tegsson und Keyboarder Jonas Öjvall aufgenommen, singt Rieke neben englischsprachigen Texten erstmals auch in ihrer Muttersprache („Bleib du", „Ganz bei mir", „Traum"). Die Coverversion von Lady Gagas „Poker Face" lockt die Band in lockerem Groove auf überraschende R&B-Fährten, während der George-Gershwin-Klassiker „Wonderful" mit lässigem Swing das wundervolle Gefühl vermittelt, frisch verliebt zu sein. Gast-Solist Joo Kraus unterstreicht mit seinem Flügelhorn die Ungezwungenheit des Moments. *(hb)*

■ ⦿ *Rieke Katz – That's Me (Herbie Martin/edel) LP 1071028HMA / CD 1070028HMA // jetzt im Handel*

NOCTURNAL FOUR

EIN NEUES KAPITEL



JAZZ Lang ist die Liste prominenter Kollegen, die mit dem kroatischen Ausnahmegitarristen Ratko Zjaca gearbeitet haben. Dass ihm jetzt sogar Oscar- und Grammy-Gewinner Antonio Sanchez mit seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten am Schlagzeug bei seinem aktuellen Album ‚Life On Earth' zu Seite steht, scheint nur eine logische Konsequenz zu sein. Komplettiert durch Stefano Bedetti (Tenor- und Sopransaxofon) und Renato Chicco (Hammondorgel), schlägt Zjaca mit den Nocturnal Four ein neues Kapitel in seinem beachtlichen Reisetagebuch auf. Dabei entwickelt der Bandleader eine ganz eigene Tonsprache zwischen italienischen Einflüssen und amerikanischer Improvisationskultur, zwischen flirrenden akustischen Blitzen und heftigem Sturmgewitter. Die kosmopolitische Note des Albums wird durch die globale Jazzsprache der vier Musiker noch verstärkt, die hier frei von Ideologien und Stilen agieren. *(hb)*

■ *Nocturnal Four – Life On Earth (In+Out/in-akustik) CD 798747713429 // jetzt im Handel*

BLACK STONE CHERRY // FAMILY TREE

SOUTHERN ROCK Seit über 17 Jahren stehen Black Stone Cherry für eine neue Form des Southern Rock, in dem sich ein beißender Sound mit jugendlicher Frische und klassischer amerikanischer Rocktradition vermischt. ‚Family Tree' heißt das sechste Studioalbum der Kentucky-Rocker, dessen 13 Songs mit einigen Überraschungen aufwarten: starke Bläsersektionen, Southern-Gospel-Orgeln, Vorstöße in die Welt des Funk und Country. Der Titeltrack mit seinen starken Bluesriffs, das geschmeidige „Carry Me On Down The Road", das sich aus purem Vintage Rock speist, der sich mit protzigem Swamp-Funk anschleichende Song „James Brown" oder das mit jeder Menge Groove-Rock-Beats bestückte „Bad Habits" lassen in puncto eingängige Melodien, ausgefeilte Gitarrensoli und große Refrains keine Wünsche offen. Obendrein gibt es auf der Platte auch noch einen Special Guest: Kein Geringerer als Warren Haynes ist im Song „Dancin' In The Rain" mit von der Partie. *(hb)*

(Mascot/rough trade) 2LP (180g) inkl. MP3 M75501 / CD M75502 // ab 20.4. im Handel

LANCE LOPEZ // TELL THE TRUTH

BLUESROCK Ganz in der Tradition von Südstaaten-Größen wie Johnny Winter, ZZ Tops Billy Gibbons und Stevie Ray Vaughan steht Lance Lopez, der mit ‚Tell The Truth' einen rohen Texas-Blues-Diamanten zurechtgeschliffen hat. Fast durchweg beinhart rockt der Gitarrist, Sänger und Songwriter, der damit demonstriert, dass er sich auch auf klassischen britischen Hardrock versteht – zu hören in dem Titeltrack „Tell The Truth", der auch aus dem Fundus von Deep Purple hätte stammen können. Messerscharfe Riffs, pulsierende Bassläufe und donnernde Drums treiben die Songs des Texaners ebenso an wie Orgel, Klavier und Mundharmonika. Lance Lopez, der mit Johnny Taylor spielte, mit 18 Jahren der Bandleader von Lucky Peterson wurde und für sein unverwechselbares Spiel auf der Gibson Firebird geschätzt wird, lässt in Songs wie „High Life" and „Down To One Bar" sein Leben für den Bluesrock glanzvoll Revue passieren. *(hb)*

(Mascot/rough trade) LP (180g) inkl. MP3 PRD75491 / CD PRD75492 // jetzt im Handel

RETO BURRELL // SHAMPOO OR GASOLINE

ROCK Auf ihrem zehnten Studioalbum klingt die Schweizer Americana/Bluesrock-Institution so aufmüpfig und frech wie beim Debüt: Angetrieben vom Elan der jüngsten Tournee im Frühling/Sommer 2017 entstand das neue Werk. Die Live-Präsenz und die Energie des Zusammenspiels der Band waren für den Sänger, Gitarristen, Komponisten und Produzenten wichtiger Antrieb und gaben das nötige Feuer. Burrell, der bisher immer gern eigene Erlebnisse in seine Songs packte, besingt jetzt erstmals Dinge, die ihn nachdenklich stimmen. So spricht er Eigenschaften oder Zustände unserer Gesellschaft an, die sich schon so sehr verankert haben, dass wir sie gar nicht mehr hinterfragen. Der guten Laune, die der Schweizer Rocker mit seiner Begleitband vorlegt, tut das allerdings keinen Abbruch. Reto Burrell spielt nicht nur Rockmusik, er lebt sie auch. Auch nach über 20 Jahren Konzerterfahrung im In- und Ausland auf mehreren Hundert Bühnen ist er noch voller Energie. *(hb)*

(Tourbo/Timezone) LP TZ1617 / CD TZ 1565 // jetzt im Handel

ROMANO NERVOSO // I DON'T TRUST ANYBODY WHO DOESN'T LIKE ROCK'N'ROLL

GLAMROCK/PUNK „Italians rock it better", lässt sich Romano Nervoso selbstbewusst vernehmen. Auf seinem neuen Album rockt Romano mit seinen belgischen Begleitmusikern so heftig drauflos, dass man meinen könnte, die Ramones wären aus der Gruft wiederauferstanden. Die Old-School-Punk-Attitüde des „Godfather of Spaghetti Rock" macht einfach nur Spaß und strotzt vor guter Laune. Mit purem, schnörkellosem Punk-Rock à la The Clash kommt „Rather Kill A Man" daher. Deutliche Glam-Einschläge verbucht „Televised", und dem Blues frönt Romano Nervoso in „Blues Is The Teacher". Mit einer Alice-Cooper-Attitüde punktet „Don't Wanna Be Your Toy", und „Meet The 300 Sicilians" ist sein Tribut an seine Heimat. Für diesen Mann gibt es nichts Schöneres, als dem Rock'n'Roll ohne Unterlass die Sporen zu geben. Produziert hat das Album übrigens Pelle Gunnerfeld (The Hives, Mando Diao). *(hb)*

(Suburban/Soulfood) CD MOWCAT 1706 // ab 13.4. im Handel

DIE NERVEN // FAKE

ROCK Die Stuttgarter Punkrock-Band Die Nerven ist aktuell mit ihrem vierten Studioalbum ‚Fake' am Start. Geschrieben hat das Trio, bestehend aus Julian Knoth (Gesang, Bass), Kevin Kuhn (Schlagzeug) und Max Rieger (Gesang, Gitarre), die Platte in Stuttgart, Leipzig und Berlin. Für die Aufnahme ging es zusammen mit Stammproduzent Ralv Milberg in die Toskana, wo sie das Album innerhalb von nur zwei Wochen live einspielten. „Mit Abstand hat uns kein Album so viel abverlangt wie dieses hier, und wir können kaum erwarten, es auf Euch loszulassen", sagt die Band selbst über das neue Album, das mit einem starken Noise-orientierten Sound aufwartet. Mit so eingängigen Tracks wie „Neue Wellen", dem hymnischen „Niemals" oder dem brachialen „Frei" legt die „am miesesten gelaunte Rockband, die dieses Land momentan zu bieten hat" („Die Zeit") eine Platte vor, die mit exzellentem Lärm bestens auf die Nerven geht. *(hb)*

(Glitterhouse/Indigo) LP (coloured vinyl) inkl. MP3 154181 / CD 154182 // ab 20.4. im Handel

SCOTT MATTHEW // ODE TO OTHERS

POP Nicht um die Liebe im romantischen Sinn geht es dem New Yorker Singer/Songwriter Scott Matthew auf seinem neuen Album. „Auch wenn es eine Ahnung von Romantik darauf gibt, betrifft sie nicht mein persönliches Liebesleben. Das Album handelt von Menschen und Orten, die nichts mit meinem unmittelbaren Liebesschmerz zu tun haben." Dennoch zieht Matthew mit seiner bisweilen an David Bowie erinnernden Stimme die Hörer tief hinein in einen Strudel aus tiefen Empfindungen. Seine Oden an Menschen, die er liebt und verehrt, sind kleine lyrische und musikalische Meisterwerke, die er mit seiner Begleitband entschleunigt auf den Weg bringt. Neben wunderschönen Eigenkompositionen wie „End Of Days" und „Cease And Desist" zeigen auch seine Versionen von „Do You Really Want To Hurt Me" und „The Sidewalks Of New York", ein historisches Lied aus dem späten 19. Jahrhundert, dass es Matthew exzellent versteht, das Öffentliche und Private zusammenfließen zu lassen. *(hb)*

(Glitterhouse/Indigo) LP+CD 154191 / CD 154192 // ab 20.4. im Handel

VIECH // HEUTE NACHT NACH BUDAPEST

AUSTRO-POP Die österreichische Formation Viech zelebriert seit jeher ihren ausgeprägten Hang zur Eigenständigkeit. Ihr feingliedriger, deutschsprachiger Pop mit der charismatischen Stimme von Paul Plut variiert zwischen flotten, tanzbaren Nummern und nachdenklichen, düsteren Momenten. Auf dem neuen Album belegt das Trio, durch Christoph Lederhilger (Schlagzeug) und Martina Stranger (Bass) vervollständigt, seine Fähigkeit, sich mit textstarker Musik effektvoll in Szene zu setzen. Das Titelstück, die Ballade „Heute Nacht nach Budapest", kommt wie eine benzinleckende Zweizylinder-Maschine daher, dem Stücke wie das schummrige „Lied von Gestern" oder das rumpelnde „Schwarzer Peter" in nichts nachstehen. Viech sind schroff, aber schillernd. Doppelbödig, doch verortbar. Großzügig in ihren Anleihen, aber keiner Tradition verpflichtet. Diesen sympathischen Käuzen aus Graz kann man einfach nicht widerstehen. *(hb)*

(Phonotron/Broken Silence) CD 17048 // jetzt im Handel

LUKA BLOOM // REFUGE

FOLK-POP Luka Bloom gehört bereits seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Singer/Songwritern Irlands. Sein beeindruckendes Gitarrenspiel und seine Stimme reichen völlig aus, um seinen Songs, von sanften Balladen bis zum waschechten Stimmungshit, einen unverwechselbaren Ausdruck zu verleihen – samt allen Zwischentönen. Diese Formel geht auch auf seinem neuen Album ‚Refuge' auf, das nun auch in Deutschland erscheinen wird. „Songs haben verschiedene Aufgaben. Sie wecken Erinnerungen in uns, lösen Tränen aus, verleiten uns aber auch zu lachen. Songs haben mich mein ganzes Leben begleitet", erklärt Luka Bloom, der sich zu seinen neuen Liedern unter anderem von Leonard Cohen („In My Secret Life") und Jacqueline du Pre („Cello As Everest") inspirieren ließ. Einfachheit ist der Schlüssel für die Musik des Iren, der in seinen Songs geheimnisvolle, heilige Zufluchtsorte sieht, um dem Lärm, der Wut und der Verwirrung um ihn herum besser begegnen zu können. *(hb)*

(Pinorekk/edel) CD 1005054PRK // jetzt im Handel

MARIA SOLHEIM // STORIES OF NEW MORNINGS

SINGER/SONGWRITER Auf eine erstaunliche Karriere als Sängerin und Songschreiberin kann die Norwegerin Maria Solheim inzwischen zurückblicken. Musikalisch bewegt sie sich dabei am Rande des Popgenres, wurde oft in die Indie-Pop-Kategorie gesteckt. Auf ihrem neuen, sechsten Album findet sich beides. Schöne, eingängige Popmusik gemischt mit Singer/Songwriter-Elementen, die in so wunderschöne Lieder wie das ätherische „You've Shaken Me" oder das luftige, an die Beatles erinnernde „Emelie" münden. „In meiner Musik kann ich mir sagen, dass alles gut wird. Und ich glaube daran. Alle Lieder kommen aus demselben seltsamen Eingang in meinem Unterbewusstsein", sagt Maria Solheim. Im Song „Heart Heart" betreibt sie Selbstforschung, und in „The River" beschwört sie den Drammen Fjord, ihren Jordan. Das Feine, das Leichte und das Harte vermag die Norwegerin gleichermaßen gut auszudrücken. *(hb)*

(Kirkelig Kulturverksted /Indigo) CD 157082 // ab 20.4. im Handel

MY INDIGO // MY INDIGO

SINGER/SONGWRITER Als Frontfrau von Within Temptation kann Sharon den Adel seit über 20 Jahren große Erfolge feiern. Nun feiert sie ihr Debüt mit ihrem Soloprojekt My Indigo. Das selbstbetitelte Album ist das Ergebnis aus zwei Jahren Erholung, Heilung und Entdeckung. Sie nutzte die Chance, sich aus dem Rampenlicht zurückzuziehen und die Entbehrungen der vergangenen Jahre zu verarbeiten sowie eine Pause vom ständigen weltweiten Touren einzulegen. „‚My Indigo' ist mein Blues, meine Gefühle und meine Emotionen", sagt Adel über ihre Platte, die zu einer Sammlung der Dinge wurde, die ihr Leben geprägt haben. Negative wie positive Emotionen finden in ihren Songs Platz. „Negative Gefühle haben oft mehr Einfluss auf unser Leben, doch sie inspirieren uns auch", befindet die Niederländerin, die auf ‚My Indigo' ihrer Seele tiefer auf den Grund geht als jemals zuvor. Wer auf feinsten Indie-Pop steht, wird hier fündig. *(hb)*

(BMG/Warner) LP 405053837158 / MC 405053837314 / CD 405053836104 // ab 20.4. im Handel

THE AMORETTES // BORN TO BREAK

HARDROCK Ganz einfach ist der Plan des schottischen Hardrock-Trios The Amorettes: die Welt mit klassischem Hardrock und mit guten Songs ohne Schnickschnack zu erobern. Auf ihrem Album ‚Born To Break' nimmt das Unternehmen mächtig Fahrt auf, lässt die Energie und Intensität der Band bis zum letzten Ton nicht abebben. Mit Tracks wie „Can You Feel The Fire?", „Hell Or High Water" oder „You Still Got Rock And Roll" gerieren sich die Amorettes als weibliches Pendant zu Motörhead. Sängerin und Gitarristin Gill Montgomery setzt ihre kraftvolle Stimme perfekt ein, Schlagzeugerin Hannah McKay gilt als eine der besten jungen Drummerinnen der heutigen Musikszene, und Bassistin Heather McKay feuert ihre massiven Rockrhythmen aus der Hüfte. Das vitale Trio ist auf dem Weg zum Hardrock-Gipfel eigentlich nicht mehr zu bremsen. In ihren Shows und auf ihren Alben reihen sich mit erkennbarer Leichtigkeit Riff an Riff, Solo an Solo. *(hb)*

(Steamhammer/SPV) 2LP+CD 285831 / CD 285832 // jetzt im Handel

TOM MISCH // GEOGRAPHY

POP/SOUL/JAZZ Der gerade einmal 22-jährige Komponist, Gitarrist, Violinist, Singer/Songwriter, DJ und Produzent Tom Misch beweist mit seinem Debütalbum ‚Geography', welch großes Talent in ihm schlummert. Zwischen Disco, Soul, HipHop und Jazz tanzt der Longplayer, der Zeugnis von den grenzenlosen musikalischen Fähigkeiten des Briten ablegt. „Ich probiere so viele Genres aus, dass man es nicht immer klar kategorisieren kann. Ich schätze, mein Sound ist positiv und funky, und er hat Soul", sagt der Youngster, der sich wahrhaft nicht verschätzt hat. Songs wie das mit Streicherarrangements, funky Basslines und Discosynths gespickte „South Of The River", die romantische Ode „Movie", in die sich Toms Schwester Polly mit ihrem Gesang einklinkt, sowie die vom englischen Rapper Loyle Carner veredelte Nummer „Water Baby" sind dazu angetan, sich der gelegentlich melancholischen, sonst tendenziell eher fröhlichen Musik willig hinzugeben. *(hb)*

(Beyond The Groove/rough trade) 2LP BTG020LP / CD BTG020CD // jetzt im Handel

AM 21.4. IST RECORD STORE DAY

Seit 2008 ist der Record Store Day ein Festtag im Kalender der Vinylfans weltweit. In den USA ins Leben gerufen, um die Musikfans mit Aktionen und limitierten Sonderveröffentlichungen wieder in die Plattenläden zu lotsen, findet der Tag der unabhängigen Schallplattenläden jährlich im April statt und wird mittlerweile rund um den Globus gefeiert. Der Record Store Day 2018, bereits der elfte, findet am 21. April statt, fast 500 exklusive Veröffentlichungen wird es nur an diesem einen Samstag und nur in den teilnehmenden Plattenläden geben. In Deutschland wird der Plattenladentag mit der Record Store Club Night in Hamburg ausklingen, Soul-Sängerin Y'akoto gibt sich auf der Bühne im Grünspan die Ehre. Alle Infos, teilnehmende Läden und natürlich die Liste mit den Limiteds gibt es auf www.recordstoreday.de

BERLIN: AUS VOPO RECORDS WIRD DODO BEACH EAST

Das Warten hat ein Ende: Ende Februar hatte VOPO Records an der Danziger Straße seine Pforten geschlossen, seitdem musste der Prenzlauer Berg ohne seinen Kult-Plattenladen auskommen. Pünktlich zum Record Store Day am 21. April allerdings eröffnet der Laden wieder – mit neuem Namen und neuem Konzept, aber bekanntem Personal. Künftig begrüßt Vossi seine Kunden im Dodo Beach East, einer Filiale von Dodo Beach in Schöneberg, im Angebot ist mit der Neueröffnung ausschließlich Vinyl.

KREFELD: DAS PLATTENQUARTETT GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Kann man sich etwas Schöneres vorstellen, als einen ganzen Abend über Musik zu reden? Zugegeben: Die Fantasie des Autors bringt dann doch ein oder zwei erstrebenswerte Alternativen hervor, dafür ist das Plattenquartett im Krefelder Plattenladen Halfspeed real und mit Termin angekündigt: Am Mittwoch, 25. April, begrüßen Jörg Enger und Jürgen Wirtz wieder zwei plattenaffine Gäste. Bei der zweiten Ausgabe des Vinylplauschs werden Katrin Meyer-Eberhardt und Rüdiger Höffken ihre Lieblingsplatten und ausgewählte Neuerscheinungen vorstellen. Los geht's um 19 Uhr.

PLATTENLADEN DES MONATS

SWEETWATER, DRESDEN

Im Dresdner Elbtal am Blauen Wunder im reizvollen Loschwitz, wo in manchen Jahren das Wasser den Bewohnern nasse Füße beschert – dort eröffnete vor 25 Jahren Tino Tuch seinen Plattenladen Sweetwater. Mittlerweile ein Anlaufpunkt von Musikfreunden aus aller Welt, bietet das Fachgeschäft eine große Anzahl an Vinyl und CDs aus vielen Bereichen mit dem Hauptaugenmerk auf Rock und Jazz, Klassik und Weltmusik. Alle Jahre wieder, nicht nur im April beim Record Store Day oder zur Plattenladenwoche im Oktober, finden die Kunden reichlich Stoff, um mit vielen bekannten, aber auch immer wieder empfohlenen unbekannten Platten und CDs aus dem Geschäft zu gehen.

PLATTENLADENTIPP: **Johnny Cash – Unearthed (9LP/Universal)**
Immer noch eine dringende Empfehlung wert: Worte können dieses schwarze Monumental-Monstrum nicht adäquat beschreiben – die Überbox für die Ewigkeit.

■ *Sweetwater, Friedrich-Wieck-Str. 4, 01326 Dresden, Tel.: 0351/2641270, E-Mail: sweetwater@web.de, Web: www.sweetwaterjazz.de, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr*

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welserstr. 28, 030-88043043 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik,** Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Theaterstr. 22, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, Musikhaus Jörgensen, Berliner Allee 67, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz** Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ KT, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

amm

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

TOP 20 VINYL-CHARTS

MÄRZ 2018

1

2

3

1	**Rivalen und Rebellen**		
NEU	Frei.Wild	Rookies & Kings	
2	**Firepower**		
NEU	Judas Priest	Columbia	
3	**Both Sides Of The Sky**		
NEU	Jimi Hendrix	Columbia	
4	**How The West Was Won (Live)**		
NEU	Led Zeppelin	Rhino	
5	**Decades**		
NEU	Nightwish	Nuclear Blast	
6	**Violence**		
NEU	Editors	Play It Again Sam	
7	**1996 - 2017**		
NEU	Arch Enemy	Century Media	
8	**Boarding House Reach**		
NEU	Jack White	XL/Beggars Group	
9	**Here Come The Aliens**		
NEU	Kim Wilde	earMUSIC	
10	**Guardians Of The Galaxy: Awesome Mix Vol. 1**		
15 ↗	Soundtrack	Hollywood Records	
11	**Mindfucker**		
NEU	Monster Magnet	Napalm Records	
12	**Guardians Of The Galaxy Vol. 2: Awesome Mix Vol. 2**		
REE	Soundtrack	Hollywood Records	
13	**Rare Birds**		
NEU	Jonathan Wilson	Pias	
14	**Resurrection**		
NEU	Michael Schenker Fest	Nuclear Blast	
15	**V**		
NEU	Vega	Universal Domestic Urban	
16	**Whistle Down The Wind**		
NEU	Joan Baez	Proper Records	
17	**The Dark Side Of The Moon**		
REE	Pink Floyd	Parlophone Label Group	
18	**Cobra Speed Venom**		
NEU	The Crown	Metal Blade Records	
19	**Nightfall**		
16 ↘	Till Brönner & Dieter Ilg	Masterworks	
20	**The Silent Vigil**		
NEU	Memoriam	Nuclear Blast	

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 02.03.2018 - 29.03.2018.

GfK Entertainment

We are vinyl

EURYTHMICS
TOUCH

BOB DYLAN
THE FREEWHEELIN' BOB DYLAN

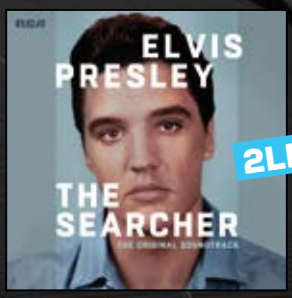
JIMI HENDRIX
BAND OF GYPSYS

WILLIE NELSON
LAST MAN STANDING

JIMI HENDRIX
BOTH SIDES OF THE SKY

VAN MORRISON AND JOEY DEFRANCESCO
YOU'RE DRIVING ME CRAZY

SIMON AND GARFUNKEL
GREATEST HITS

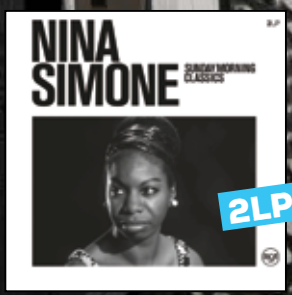


ELVIS PRESLEY
THE SEARCHER

THE VACCINES
COMBAT SPORTS

ARETHA FRANKLIN
SUNDAY MORNING CLASSICS

SLY & ROBBIE MEET N.P. MOLVÆR
NORDUB



NINA SIMONE
SUNDAY MORNING CLASSICS

Diese und viele weitere Alben natürlich auf Vinyl
jetzt in Deinem AMM-Plattenladen.

SONY MUSIC

amm